



# PRESSEMITTEILUNG

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERISCHER LEHRERVERBÄNDE

Pressemitteilung Nr. 4

München, 2.Mai 2012

**Bayerische Lehrerverbände:**

## **Ablehnung der Abschaffung des Übertrittszeugnisses**

**abl-Präsidentin Lay: „Das Übertrittszeugnis dient der kompetenten Beratung von Eltern über die Wahl des weiteren Bildungswegs durch verantwortungsbewusste Lehrkräfte.“**

Der Abschaffung des Übertrittszeugnisse steht die Präsidentin der Arbeitsgemeinschaft Bayerischer Lehrerverbände (abl) und Vorsitzende der Katholischen Erziehergemeinschaft (KEG) Ursula Lay äußerst kritisch gegenüber.

„Grundschullehrkräfte beraten Eltern kompetent und stellen nicht nur Noten aus, sondern das Übertrittszeugnis liefert eine detaillierte Beschreibung des Sozial- und Arbeitsverhaltens, der Lernbereitschaft und des Leistungsvermögens des Kindes. Ich finde es verantwortungslos, auf die pädagogischen Aussagen der Lehrkräfte zu verzichten“, merkt Lay an. Im Mittelpunkt jeder Schullaufbahnempfehlung stehe das Kind. Gerade die Überreaktionen der Eltern belegten doch, dass diese das eigene Kind nicht immer objektiv wahrnehmen können.

„Wer behauptet, durch die Schullaufbahnempfehlung nach der 4. Klasse sei der Zug abgefahren und die Weichen gestellt und es würden nur Schüler ein- und aussortiert, der liegt ganz einfach falsch“, so Lay weiter.

Die Entscheidung nach der Grundschule für eine bestimmte weiterführende Schule ist keine endgültige, sondern lässt den Weg für einen individuellen Bildungsweg jederzeit offen. Außerdem besteht die Möglichkeit bei Nichterreichen des Notendurchschnitts am Probeunterricht der aufnehmenden Schule teilzunehmen.

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERISCHER LEHRERVERBÄNDE

Für den Inhalt verantwortlich:

Ansprechpartnerin: Ursula Lay, abl-Präsidentin, Landesvorsitzende KEG, Tel. 0151/46127284

Der Arbeitsgemeinschaft bayerischer Lehrerverbände (abl) gehören der Bayerische Philologenverband (bpv), der Bayerische Realschullehrerverband (BRLV), die Katholische Erziehergemeinschaft in Bayern (KEG) und der Verband der Lehrer an beruflichen Schulen in Bayern (VLB) an. Die in der abl zusammengeschlossenen Verbände vertreten die Interessen von rund 60 000 Lehrkräften.